

Rechtsgrundlagen der Haftung	Haftungskonstellationen (bisher v. EuGH entschieden)	Voraussetzungen der Haftung
<p>1. Ausdrückliche Haftungsregelung nur für Organe der Gemeinschaft, Art. 288 II EGV</p> <p>2. Rechtsfortbildung durch den EuGH:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▷ Grundsatz der vollen Wirksamkeit des Gemeinschaftsrechts (Effektivitätsprinzip) ▷ Sicherung der durch das Gemeinschaftsrecht gewährten Rechte für den Einzelnen ▷ Grundsatz der Gemeinschaftstreue, Art. 10 EGV ▷ Haftung als Ausfluss eines allgemeinen Rechtsgedankens ▷ einheitlicher Haftungskomplex <p>3. Maßstab der Haftung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▷ Beseitigung der Folgen im Rahmen des nationalen Haftungsrechts ▷ Voraussetzungen des innerstaatlichen Rechts dürfen nicht ungünstiger sein als bei entsprechenden innerstaatlichen Ansprüchen ▷ es darf die Erlangung der Entschädigung nicht praktisch unmöglich oder übermäßig erschwert sein <p>4. Anspruch vor nationalen Gerichten durchsetzbar (in Deutschland über § 839 BGB i.V.m. Art. 34 GG)</p>	<p>1. Nichtumsetzung von Richtlinien (<i>Francovich, Slg. 1991, I-5357</i>)</p> <p>2. Fehlerhafte Umsetzung von Richtlinien (<i>British Telecommunications, Slg. 1996, I-1631, u. Denkavit, Slg. 1996, I-5085</i>)</p> <p>3. Verspätete Umsetzung von Richtlinien (<i>Dillenkofer, Slg. 1996, I-4845</i>)</p> <p>4. Verletzung von Primärrecht durch legislatives Unterlassen (<i>Brasserie du Pêcheur, Slg. 1996, I-1029</i>)</p> <p>5. Verletzung von Primärrecht durch legislatives Handeln (<i>Factortame, Slg. 1990, I-2433</i>)</p> <p>6. Verletzung von Primärrecht durch administratives Handeln (<i>Hedly Lomas, Slg. 1996, I-2553</i>)</p> <p>7. Haftung bei Verstößen der Judikative (<i>Köbler, Slg. 2003, I-10239</i>)</p>	<p>1. Rechtsnorm muss ihrem Zweck nach dem Einzelnen Rechte verleihen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▷ Grundfreiheiten ▷ bei Richtlinien, wenn diese den Mitgliedstaat verpflichten, dem Einzelnen eine Rechtsposition einzuräumen <p>2. Verstoß muss "hinreichend qualifiziert" sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▷ gegeben bei "offenkundiger und erheblicher" Überschreitung des Ermessens ▷ Missachtung der Rechtsprechung des EuGH ▷ Nicht- oder verspäteter Umsetzung von Richtlinien <p>3. Kausalzusammenhang zwischen Verstoß und Schaden des Einzelnen</p>